

---

Dem Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe:

Das sagt, der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten, der da wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern: Ich kenne deine Werke und deine Mühsal und deine Geduld und weiß, dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sagen, sie seien Apostel und sind's nicht, und hast sie als Lügner befunden und hast Geduld und hast um meines Namens willen die Last getragen und bist nicht müde geworden. Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast. Denke nun daran, aus welcher Höhe du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, werde ich über dich kommen und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte – wenn du nicht Buße tust. Aber das hast du für dich, dass du die Werke der Nikolaïten hasst, die auch ich hasse. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist. (Offenbarung 2,1-7)

---

## Hast du die Liebe verlassen?

Unsere Welt geht durch schwierige Zeiten. Die Corona-Pandemie reißt die Wirtschaft in vielen Ländern in den Abgrund. Und auch wir selbst spüren die negativen Auswirkungen. Wir fühlen uns niedergeschlagen, belastet und haben Angst. Wir sind einsam und uns fehlt es an Liebe, Fürsorge und Sicherheit. In dieser Situation brauchen wir dringend einen spirituellen und emotionalen Auftrieb, eine Ermutigung!

Wenn wir jemanden wirklich lieben, fließt diese Liebe aus unserem Herzen und wir drücken sie mit Worten und tätiger Fürsorge aus. Johannes sagt in der Offenbarung Kapitel 2, Vers 4: „Aber ich habe gegen dich, dass du deine erste Liebe verlassen hast.“ Er fragt uns damit: Habt ihr die Liebe aufgegeben?

Im Buch der Offenbarung schreibt Johannes sieben Sendschreiben an sieben verschiedene Gemeinden in Kleinasien. Ephesus war die zentrale Stadt und die anderen sechs lagen in der Nähe. Der erste Brief, den Johannes in dieser Reihe schreibt, geht an die Gemeinde in Ephesus. Sie war eine fleißige Gemeinde, die falsche Lehren bekämpfte und gute Taten vollbrachte. Aber sie litten Verfolgung und ihr Herz war für Jesus kalt geworden. Sie haben ihn, ihre erste Liebe verlassen. Von außen sah sie wie eine blühende und lebendige Gemeinde aus, aber im Inneren lag sie langsam im Sterben.

Wir laufen Gefahr, wie die Epheser zu sein, wenn unser Leben voller christlicher Aktivität ist, aber wir kein Andachtsleben haben und wir uns mit

Sorgen und Unsicherheit quälen. Wenn wir unsere persönliche Beziehung zu Jesus nicht durch das Lesen der Heiligen Schrift, durch Gebet und Liebe pflegen, wird unser Herz irgendwann kalt werden und Angst und Sorgen fangen an, in unser Herz zu kriechen.

## Habt ihr die Liebe aufgegeben?

Wir alle wollen, dass unser geistliches Leben wächst. Wir alle wollen in Frieden leben, besonders in stürmischen Tagen, wir alle wollen die Gewissheit haben, dass wir geliebt werden. Wir müssen das Feuer der Liebe Jesu in unseren Herzen brennen lassen, indem wir uns an die Liebe Jesu zu uns erinnern und indem wir unsere tiefe Liebe zu ihm und zu allem, was er an uns getan hat, zum Ausdruck bringen. Verlasst die Liebe nicht, die jenseits aller Erwartungen existiert. „Und ihr sollt die Kraft haben, zu begreifen, wie weit, wie lang, wie hoch und wie tief seine Liebe ist, wie das ganze Volk Gottes.“ (Epheser 3,18)

*Rola Sleiman, Pfarrerin der Evangelischen Kirche in Syrien und im Libanon*

*Sleiman arbeitet in der Gemeinde in Tripoli (Libanon) und ist die erste ordinierte Pfarrerin im Nahen Osten.*

Ein Klippenkreuz in der Nähe der Kirche Sayidat al Qarn im Libanongebirge

